



Sammlung Frauennachlässe
Institut für Geschichte der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien
<http://www.univie.ac.at/Geschichte/sfn>

Forschungsliteratur zum Thema Briefgeschichte und -theorie



Bestand in der Sammlung Frauennachlässe (Stand: 2020)

Theodor W. Adorno, Nachwort zu Deutsche Menschen. Eine Folge von Briefen. Auswahl und Einleitung von Walter Benjamin. Mit einem Nachwort von Theodor W. Adorno und 51 Portraits, in: Theodor W. Adorno (Hg.), Deutsche Menschen. Eine Folge von Briefen. Auswahl und Einleitung von Walter Benjamin (Frankfurt 1989) 123-134 [Kopie].

David Amigoni, Introduction: Victorian Life Writing: Genres, Print, Constituencies, in: David Amigoni (Hg.), Life Writing and Victorian Culture (Aldershot 2006) 1-20.

Monika Ankele, Alltag und Aneignung in Psychiatrien um 1900. Selbstzeugnisse von Frauen aus der Sammlung Prinzhorn (Wien/Köln/Weimar 2009).

Anette C. Anton (Hg.), Authentizität als Fiktion. Briefkultur im 18. und 19. Jahrhundert [Kopie] (Stuttgart 1995) [Kopie].

- Ursula Apitzsch, Biographie als Selbstkonstruktion des Menschen: Antonio Gramscis Briefwechsel mit Giulia und Tania Schucht, in: Heidrun Herzberg und Eva Kammler (Hg.), Biographie und Gesellschaft. Überlegungen zu einer Theorie des modernen Selbst (Frankfurt und New York 2011) 159-190.
- Hannah Arendt, Uwe Johnson, Der Briefwechsel. Herausgegeben von Eberhard Fahlke und Thomas Wild [Review] [Kopie] (Frankfurt am Main 2004).
- Pernille Arenfeldt, Provenance and Embeddedness. The Letters from Elisabeth, Countess Palatine (1552-1590) to Anna, Electress of Saxony (1532-1585), in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 53-72.
- Sabine Arndt, Unter der Sonne des Südens. Italien als "wahre Heimat" Malwida von Meysenbug, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 137-156.
- Bettine von Arnim, Werke und Briefe in vier Bänden. Band 4: Briefe [Review] [Kopie] (o.A. 2004).
- Barbara Asen: »[...] nicht nur Gattin, sondern auch treue Kameradin« Zur Konstruktion von Liebesbeziehungen in der Briefkommunikation von Paaren der Zwischenkriegszeit in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017) 139-170.
- Barbara Asen, Liebe vernetzt. Zur Verortung von Paaren innerhalb ihres familialen und sozialen Umfelds in Briefquellen: 1840 bis 1980, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017) 325-356.
- Christina Atenhofer, Der Brief als Medienpolitische Kommunikation, in: Reinelde Motz-Linhart (Hg.), Tagungsbericht des 25. Österreichischen Historikertag 2008 (St. Pölten 2010) 77-86.
- Rainer Baasner, Briefkultur im 19. Jahrhundert. Kommunikation, Konvention, Postpraxis, in: Rainer Baasner (Hg.), Briefkultur im 19. Jhd. (Tübingen 1999) 1-36 [Kopie].
- Brian James Baer (Hg.), Liubov Krichevskaya. No Good without Reward: Selected Writings. A Bilingual Edition (Toronto 2011).
- Ineta Balode, Sind Frauenbriefe "persönlicher" als Männerbriefe? Eine geschlechtskonfrontierende Fallstudie zu 10 Verwandtenbriefen (1787-1815) an Gottlob Sonntag, in: Gisela Brand (Hg.), Bausteine zu einer Geschichte des weiblichen Sprachgebrauchs. Vertextungsstrategien und Sprachmittelwahl in Texten von Frauen. Internationale Fachtagung (Dresden 2001) 67-88.
- June Balshaw, More than just 'a Sporting Couple': the Letters of a Militant Marriage, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 185-200.
- Vincent Barras, Martin Dinges, Krankheit in Briefen: Einleitung, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 7-22.
- Beatrix Bastl, "Ins herz khan man kein sehen". Weibliche Kommunikations- und Beziehungskulturen innerhalb der adeligen "familia" der Frühen Neuzeit, in: Eva Labouvie (Hg.),

Schwestern und Freundinnen. Zur Kulturgeschichte weiblicher Kommunikation (Köln/Weimar/Wien 2009) 305-320.

Beatrix Bastl, "Wer wird schon Gellert sein? Hier schreibe ich!" - Geschriebene Äußerungen als mündliche Herausforderungen, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 89-106.

Michael Batz, Von Herzen, mit Schmerzen? Liebesbriefe der achtziger Jahre (Hamburg/Zürich 1986).

Ingrid Bauer, 1968ff. – Neuverhandlungen der Balance zwischen Liebe, Sexualität und Selbstverwirklichung Befunde aus Paarkorrespondenzen von den ausgehenden 1960er bis in die frühen 1980er Jahre in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017) 231-290.

Ingrid Bauer, Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017).

Ingrid Bauer, Christa Hämmerle, Liebe und Paarbeziehungen im ›Zeitalter der Briefe‹ – ein Forschungsprojekt im Kontext, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017) 9-56.

Hermann Bausinger, Die alltägliche Korrespondenz, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation (Heidelberg 1996) 294-303 [Kopie].

Wolfgang Behringer, Postamt und Briefkasten, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation (Heidelberg 1996) 55-63 [Kopie].

Heinrich Berger, Briefe als Protokoll einer erzwungenen Trennung. Otto Leichters Pariser Briefstagebuch für Käthe Leichter, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 203-217.

Cord-Friedrich Berghahn, Das Schreiben der Liebe. Wilhelm von Humboldt an Caroline von Dacheröden, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 81-106.

Elisabeth Berner, Sprachliche Inszenierung von Geschlechtlichkeit in Briefen von Kindern und Jugendlichen des 18. und 19. Jhd., in: Gisela Brand (Hg.), Bausteine zu einer Geschichte des weiblichen Sprachgebrauchs. Vertextungsstrategien und Sprachmittelwahl in Texten von Frauen. Internationale Fachtagung (Dresden 2001) 109-122.

Monika Bernold, Johanna Gehmacher (Hg.), Auto/Biographie und Frauenfrage. Tagebücher, Briefwechsel, Politische Schriften von Mathilde Hanzel-Hübner (1884-1970) (Wien/Köln/Weimar 2003).

Monika Bernold, Johanna Gehmacher, Die Vizepräsidentin. Fragmente einer Auto/biographie der Frauenfrage. Eine kommentierte Edition zu Mathilde Hanzel-Hübner. Unveröffentlichter Projektbericht (Wien o.A.).

- Monika Bernold, Johanna Gehmacher, "Mittwochsmonologe" - Ein Freundinnenbriefwechsel um 1900, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 113-131.
- Caroline Bland, 'In Case the Worst Comes to the Worst': Letters home from Berlin, 1942-1945, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 225-240.
- Caroline Bland, Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004).
- Susanne Blumesberger, Opfer des Nationalsozialismus auf den zweiten Blick. Am Beispiel der Biografie von Lilli Weber-Wehle und ihrer Familie. Unveröffentlichter Forschungsbericht (Wien 2010).
- Susanne Blumesberger, Unfassbare Biografien ... Von der Möglichkeit und Unmöglichkeit, den Lebensweg jüdischer Frauen nachzuspüren, in: Ilse Korotin (Hg.), 10 Jahre "Frauen sichtbar machen" biografiA - datenbank und lexikon österreichischer frauen. Mitteilungen des Instituts für Wissenschaft und Kunst 63 (Wien 2008) 22-29.
- Hans Erich Bödeker, Letters as historical sources – Some concluding reflectios, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 199-202.
- Jeniffer Cain Bohrnstedt, While Father Is Away: The Civil War Letters of William H. Bradbury [Review] [Kopie] (Lexington 2003).
- Traude Bollauf, Dienstboten-Emigration. Wie jüdische Frauen aus Österreich und Deutschland nach England flüchten konnten (Wien 2009).
- Mirjam Bolle, "Ich weiß, dieser Brief wird dich nie erreichen". Tagebuchbriefe aus Amsterdam, Westerbork und Bergen-Belsen (Frankfurt am Main 2006).
- Petra Bopp, "Rein ins Loch und weitergezeichnet". Tagebücher, Feldpostbriefe, Zeichnungen und Fotos eines Wehrmachtssoldaten, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 297-306.
- Benedetta Borello, Family Networking. Purpose and Form of Epistolary Conversation between Aristocratic Siblings (Siena 17th Century), in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 107-123.
- Denis Bousch, Kriegsroman und Feldpost, Kriegsroman statt Feldpost? Französischsprachige Romane über die zwangseingezogenen Lothringer und Elsässer im Zweiten Weltkrieg in der Tradition des französischen Kriegsromans, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 153-162.
- Clare Brant, 'The Tribunal of the Public': Eighteenth-Century Letters and the Politics of Vindication, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 15-28.
- Wolfgang Braungart, Christian Oestersandfort, Franziska Walter, Jan Andres, Platonisierende Eroskonzeption und Homoerotik in Briefen und Gedichten des Goerge-Kreises (Maximilian Kronberger, Friedrich Gundolf, Max Kommerell, Ernst Glöckner), in: Renate Stauff, Annette

- Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 223-272.
- Hannelore Brenner-Wonschick, *Die Mädchen von Zimmer 28. Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt* (München 2004).
- Olaf Briese, *Angst in den Zeiten der Cholera 1831/32. Über kulturelle Ursprünge des Bakteriums. Band 2: Auf Leben und Tod. Briefwelt als Gegenwelt* [Review] [Kopie] (Berlin 2003).
- Hermann Broch, *Ruth Norden, Transatlantische Korrespondenz 1934-1938 und 1945-1948*. Herausgegeben von Paul Michale Lützelner [Review] [Kopie] (Frankfurt am Main 2005).
- Bettina Brockmeyer, *Krankheitsdarstellungen in Briefen von Samuel Hahnemann - Eine Lektüre aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive*, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 211-222.
- Werner Broer, *Malwida von Meysenbug - eine "aristokratische" Demokratin*, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), *Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner* (Detmold 2003) 43-68.
- Kristina Broz-Valtiner, *Nationalsozialistische Geschlechterkonzepte in Feldpostbriefen am Beispiel des Briefwechsels von Anna und Karl Carhoun* (Diplomarbeit) (Wien 2010).
- Matthias Bruhn, *Krankheitsbilder. Künstler in der Frühen Neuzeit berichten über ihren Zustand*, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007)
- Ortwin Buchbender, *Zur Geschichte der Rezeption und Sammlung von Feldpost in Deutschland*, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 17-22.
- Marina Calloni, *Esilio: empatie e passioni politiche*, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources* (San Domenico 2004) 187-198.
- Sheryl Cline, *Introduction*, in: Sheryl Cline (Hg.), *Women's Diaries, Journals and Letters: An Annotated Bibliography* (New York/London 1989) 10-35 [Kopie].
- Katharine Cocking, *Slinging the Ink About: Ellen Terry and Women's Suffrage Agitation*, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 201-212.
- Rita Costa Gomes, *Letters and Letter-writing in Fifteenth Century Portugal* in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources* (San Domenico 2004) 11-38.
- Krista Cowman, *Reading Between the Lines: Letters to Eleanor Keeling Edwards, 1890-1900*, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 173-184.
- Máire Cross, *The Correspondence of a 'Sister in Humanity'*, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 93-111.

- Máire Cross, Caroline Bland, *Gender Politics: Breathing New Life into Old Letters*, in: Máire Cross and Caroline Bland (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 3-14.
- Petra-Maria Dallinger, "Löwenschwesterchen". Zu Briefen der Marguerite Anklin an Enrica von Handel-Mazzetti, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 63-76.
- Gérard Danou, Das Spiel der überkreuzten Reden. Kommentierte Lektüre eines ausgewählten Briefs: "Ich wünsche, Zugang zur Krankenakte meines Vaters zu erhalten", in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 249-258.
- Emanuele D'Antonio, Alcune lettere a Paolo Mantegazza: Questione ebraica, discorsi ebraici, e politiche dell'identità ebraica nell'Italia liberale, 1880-1899, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources* (San Domenico 2004) 173-186.
- Cécile Dauphin, Questions à l'histoire culturelle des femmes. Les manuels épistolaires au XIXe siècle, in: Genèses (1995) 96-119 [Kopie].
- Cécile Dauphin, Danièle Poublan, Edition électronique d'une correspondance familiale du XIXe siècle, in: Elisabeth Arnoul, Jean-Pierre Bardet und François-Joseph Ruggiu (Hg.), *Les écrits du for privé en Europe, du Moyen Âge à l'époque contemporaine* (Bordeaux 2010)
- Mererid Pw Davies, Beth Linklater, Gisela Shaw (Hg.), *Autobiography by Women in German* (Oxford/ Wien u.a. 2000).
- William de Genaro, Nick Hubble, Working-Class Writings (siehe unter M. Jolly), in: Margaretta Jolly (Hg.), *Encyclopedia of Life Writing. Autobiographical and Biographical Forms* (London 2001) 961-963 [Kopie].
- Rudolf Dekker, Briefe von Seeleuten an Bord niederländischer Schiffe und ihrer Familien im 17. und 18. Jahrhundert, in: Kaspar von Greyerz (Hg.), *Selbstzeugnisse in der Frühen Neuzeit. Individualisierungsweisen in interdisziplinärer Perspektive* (München 2007) 33-44.
- Deutsches Tagebucharchiv e.V. (Hg.), "Heißgeliebte Mathilde". Briefe aus zwei Jahrhunderten 1839-1960 (Emmendingen 2001).
- Deutsches Tagebucharchiv e.V. (Hg.), "Ich habe Hoffnung und gebe sie nicht auf". Briefe und Tagebücher 1881-1998 (Emmendingen 1998).
- Veit Didczuneit, Museum und Feldpost. Vom Reichspostmuseum zum Museum für Kommunikation Berlin, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 23-34.
- Veit Didczuneit, Jens Ebert, Thomas Jander, Einleitung, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 13-16.
- Veit Didczuneit, Jens Ebert, Thomas Jander, "Geknipste" Feldpost im Zeitalter der Weltkriege, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 35-44.

- Hajo Diekmannshenke, Feldpostbriefe als linguistischer Forschungsgegenstand, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 47-60.
- Ina Dietzsch, Grenzen überschreiben? Deutsch-deutsche Briefwechsel 1949-1989 [Review] [Kopie] (Köln 2004).
- Snezhana Dimitrova, Der Mensch im Krieg. Krisen der modernen Identität im Angesichts des Todes, Bulgarien 1915-1918, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 163-174.
- Toby L. Ditz, Formative ventures: eighteenth-century commercial letters and articulation of experience, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 59-78.
- Assia Djebar, Ombre Sultane. Die Sultanin liest. Lesen als Ermächtigungsstrategie bei Assia Djebar [Review] [Kopie] (o.A. 2006).
- Carolin Doller, "Ach, liebe Schwester, wie sehr sehne ich mich nach Dir!" Beziehungen adeliger Schwestern zwischen persönlicher Nähe und räumlicher Distanz, in: Eva Labouvie (Hg.), Schwestern und Freundinnen. Zur Kulturgeschichte weiblicher Kommunikation (Köln/Weimar/Wien 2009) 335-358.
- Daria Donnelly, The power to die: Emily Dickinson's letters of consolation, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 134-151.
- Christa Donnermair, "...Ich glaube nur dem, der selbst dabei war..." Über die Arbeit mit mündlichen Quellen im Geschichtsunterricht, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 106-111.
- Helke Dreier, Corinna Heipcke, Zugehörigkeit und Erfahrung, Zugehörigkeit als Erfahrung? Die Selbstverortung der Landgräfin Caroline von Hessen-Darmstadt, untersucht am Beispiel ausgewählter edierter Briefe, in: Marguérite Bos, Bettina Vincenz und Tanja Wirz (Hg.), Erfahrung: Alles nur Diskurs? Zur Verwendung des Erfahrungsbegriffes in der Geschlechtergeschichte (Zürich 2004) 109-117.
- Gert Dressel, 200 Interviews im "Land der 1000 Hügel". Ein Werkstattbericht über ein Zeitzeugenprojekt in Schulen der Buckligen Welt (Niederösterreich), in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 112-122.
- Rebecca Earle, Briefe und die Liebe im kolonialen Spanisch-Amerika (16. bis 18. Jhd.), in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 135-162.
- Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999).
- Rebecca Earle, Introduction: letters, writers and the historian, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 1-14.
- East Forces Middle, Field Censorship Regulations 1942 (1942).

- Annette Eberle, Briefe der Vergessenen: Verschollene Spuren zwischen Zwangsfürsorge, Psychiatrie und Konzentrationslager, in: Frank Bajohr und Sybille Steinbacher (Hg.), "... Zeugnis ablegen bis zum letzten". Tagebücher und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus (Göttingen 2015) 164-185.
- Jens Ebert, Feldpostmythen: Ärzte in Stalingrad, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 315-326.
- Jens Ebert, Thomas Jander (Hg.), Endlich wieder Mensch sein. Feldpostbriefe und Gefangenepost des Deserteurs Hans Stock 1943/44. (Berlin 2009).
- Jakob Ebner, Freiln - Fräul'n - Fräulein. Der Einsatz von Sprachschichten als literarisches Verfahren bei Enrica von Handel-Mazzetti, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 118-131.
- Angelika Ebrecht, Brieftheoretische Perspektiven von 1850 bis ins 20. Jahrhundert, in: Angelika Ebrecht, Regina Nörtemann, Herta Schwarz, Gudrun Kohn-Wächter und Ute Pott (Hg.), Brieftheorie des 18. Jahrhunderts (Stuttgart 1990) 239-256 [Kopie].
- Angelika Ebrecht, Regina Nörtemann, Herta Schwarz, Gudrun Kohn-Wächter, Ute Pott, Auszüge, in: Angelika Ebrecht, Regina Nörtemann, Herta Schwarz, Gudrun Kohn-Wächter und Ute Pott (Hg.), Brieftheorie des 18. Jahrhunderts (Stuttgart 1990) o.A. [Kopie].
- Peter Eigner, Christa Hämmerle, Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006).
- Stephan Elspaß, Sprache und Geschlecht in Privatbriefen "einfacher Leute" des 19. Jhds., in: Gisela Brand (Hg.), Bausteine zu einer Geschichte des weiblichen Sprachgebrauchs. Ver- textungsstrategien und Sprachmittelwahl in Texten von Frauen. Internationale Fachtagung (Dresden 2001) 89-108.
- Gerhard Engel, Sozialdemokratische Feldpost-Netzwerke im Ersten Weltkrieg, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 411-418.
- Rolf-Bernhard Essig, Gudrun Schury (Hg.), Bilderbriefe. Illustrierte Grüße aus drei Jahrhunderten. [Auszüge in Kopie] (München 2003).
- Olivier Faure, Behandlungsverläufe. Der französischen Patienten von Samuel und Mélanie Hahnemann (1834-1868), in: Martin Dingens und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 197-210.
- Friederike Fellner, (Nicht-)Eingehängtsein - Franz Kafkas Zeichnung seiner Verbindung zu Felice Bauer, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 352-378.
- Konstanze Fliedl, Karl Wagner, Briefe zur Literatur, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute (Wien u.a. 2003) 35-54.
- Emilie Foster, American Grit: A Woman's letters from the Ohio Frontier [Review] [Kopie] (Lexington 2002).

- Elisabeth Fraller, George Langnas (Hg.), Mignon. Tagebücher und Briefe einer jüdischen Krankenschwester in Wien 1938-1949 (Innsbruck/Wien/Bozen 2010).
- Elisabeth Fraller, George Langnas (Hg.), Mignon. Tagebücher und Briefe einer jüdischen Krankenschwester in Wien 1938-1949 [Review] [Kopie] (Innsbruck 2010).
- Susanne Frank, Gesundheitsverhalten von Männern. Gesundheit und Krankheit in Briefen, 1800-1950, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 223-234.
- Lorely French, Introduction, in: Lorely French (Hg.), German Women as Letter Writers. 1750-1850 (London/Mississauga 1996) 13-25 [Kopie].
- Lorely French, Letters, History, and Gender, in: Lorely French (Hg.), German Women as Letter Writers: 1750-1850 (London/Mississauga 1996) 48-74 [Kopie].
- Yves Frenette, Gabriele Scardellato, John Willis, Migration und die Gestaltung eines transatlantischen Korrespondenzraums: Eine Fallstudie, in: Christiane Harzig (Hg.), Migration und Erinnerung. Reflexionen über Wanderungserfahrungen in Europa und Nordamerika (Göttingen 2006).
- Heike Frey, "...aber es war mal eine Abwechslung" Truppenbetreuung im Spiegel von Feldpostbriefen, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 419-428.
- Sönke Friedreich, Famöse Affairen. Zur kulturhistorischen Rolle von Medien in der Auswandererbewegung der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Michael Simon, Thomas Hengartner, Timo Heimerdinger und Anne-Christin Lux (Hg.), Bilder.Bücher.Bytes. Zur Medialität des Alltags. 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Mainz vom 23. bis 26. September 2007 (Münster/New York/München/Berlin 2009) 327-332.
- Peter Fritzsche, The Turbulent World of Franz Göll. An Ordinary Berliner Writes the Twentieth Century [Review] [Kopie] (Cambridge 2011).
- Carmen Furger, Briefsteller. Das Medium "Brief" im 17. und frühen 18. Jahrhundert (Köln/Weimar/Wien 2010).
- Rita Garstenauer, Die Arbeit lernen. Kindheit in der bäuerlichen Landwirtschaft - anhand von lebensgeschichtlichen Texten, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 96-105.
- Edith B. Gelles, 'Remember the Ladies': Politics in the Letters of Abigail Adams, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 67-76.
- Benedino Gemelli, Die Sprache der Krankheit in der Korrespondenz von Antonio Vallisneri, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 67-78.
- David Gerber, The immigrant letter between positivism and populism: American historians' uses of personal correspondence, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 37-55.
- Li Gerhalter, Decisions and Chances - the Winding Path of Women's Personal Testimonies. The Collection of Women's Estates / Sammlung Frauennachlässe, Vienna, in: Kristina Popova,

Marijana Piskova, Margareth Lanzinger, Nikola Langreiter und Petar Vodenicharov (Hg.),
Women and Minorities Archives. Ways of Archiving (Sofia 2009) 20-34.

- Li Gerhalter, "Erika hätte so gern ein Bild von Koch." Materielle Erinnerungskulturen in Mädchenschulen in Österreich und Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert, in: Genre & Histoire, La revue de l'Association Mnémosyne 8 (2011) o.A.
- Li Gerhalter, Freundinnenschaft als geschriebener Ort. Briefliche Selbst/Inszenierungen von Frauenfreundschaften der jungen Lehrerin Tilde Mell (Wien, 1903-1912), in: Ariadne 48 (2005) 62-69 [Kopie].
- Li Gerhalter, Freundinnenschaft als geschriebener Ort. Selbst/Inszenierungen in den Briefen der Blindenlehrerin Tilde Mell an die frauenbewegte Schulkollegin Tilly Hübner (1903-1912). Diplomarbeit (Wien 2004).
- Li Gerhalter, Geschichten und Voraussetzungen. Die Bestände der Sammlung Frauennachlässe am Institut für Geschichte der Universität Wien, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich 81 (2010) 27-41.
- Li Gerhalter, "Ich werde von nun an mehr hereinschreiben..." Schreiben im Alltag, Schreiben als Alltag. Beispiele von Frauen- und Mädchentagebüchern aus der Sammlung Frauennachlässe, in: Petra-Maria Dallinger, Li Gerhalter, Claudia Lehner und Walter Pilar (Hg.), [M]EIN TAGEBUCH. Überlegungen zum autobiographischen Schreiben an ausgewählten Beispielen (Linz 2008) 22-61.
- Li Gerhalter, Verbriefte Freundinnenschaft. Zur Geschichte von Frauenbeziehungen und Frauenbriefen im Allgemeinen und der Korrespondenz von Enrica von Handel-Mazzetti mit Matha Doutaz im Speziellen, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 19-39.
- Li Gerhalter, Georg Schinko, Musik machen - hören - schreiben. Musikkulturelle Praktiken als Themen in auto/biographischen Dokumenten von Frauen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Danielle Roster und Melanie Unseld (Hg.), Luxemburgische Komponistinnen. Helen Buchholtz (1877-1953) und Lou Koster (1889-1973) (Köln/Weimar/Wien 2014) 219-237.
- Anne-Françoise Gilbert, Deconstructing Gender: Henriette's Correspondence with Rousseau, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 43-54.
- Ulrike Gleixner, Familie Traditionsstiftung und Geschichte im Schreiben von pietistischen Frauen, in: Daniela Hacke (Hg.), Frauen in der Stadt. Selbstzeugnisse des 16.-18. Jahrhunderts (Ostfildern 2004) 131-164.
- Christian Gmeiner, Mobiles Erinnern. Ein transnationales Erinnerungsprojekt für die Opfer der Todesmärsche, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 123-131.
- Walter Gödden, Briefkultur im Biedermeier: Das Beispiel Annette von Droste-Hülshoff, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 29-42.
- Gudrun Goes, Marina Cvetaeva: Sophia, Sof'ja und die Amazonen - meine Schwestern, meine weiblichen Brüder im Leben und in der Poesie, in: Eva Labouvie (Hg.), Schwestern und

- Freundinnen. Zur Kulturgeschichte weiblicher Kommunikation (Köln/Weimar/Wien 2009) 359-376.
- Elizabeth C. Goldsmith, Authority, Authenticity, and the Publication of Letters by Women, in: Elizabeth C. Goldsmith (Hg.), *Writing the Female Voice. Essays on Epistolary Literature* (Boston 1989) 46-59 [Kopie].
- Elizabeth C. Goldsmith, Introduction, in: Elizabeth C. Goldsmith (Hg.), *Writing the Female Voice. Essays on Epistolary Literature* (Boston 1989) 7-13 [Kopie].
- André Gorz, *Brief an D. Geschichte einer Liebe* (München 2009).
- Carmen Götz, Krankheit als Effekt kultureller Konstruktionen während der Aufklärung. Das Beispiel Hypochondrie, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 111-122.
- Eva Grabherr, *Letters to Hohenems. A Microhistorical Study of Jewish Acculturation in the Early Decades of Emancipation* [Kopie] (Diss.Submitted in fulfilment of the requirements for the degree of Doctor of Philosophy in the Department of Hebrew and Jewish Studies 2001) about 300 [Kopie] S.
- Anne-France Grenon, Wie habe zu leiden gelernt, Madame!" Rousseau und der Briefdiskurs über Krankheit, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 123-130.
- Sabine Grenz, Feldpostbriefe, die nie versandt wurden. Das Brieftagebuch der Ursel H. - Konstruktion einer Beziehung, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 253-262.
- Valentin Gröbner, *Der Schein der Person. Steckbrief, Ausweis und Kontrolle in Europa des Mittelalters* [Review] [Kopie] (München 2004).
- Christiane Groeben, *Briefe aus Neapel: der Blickwinkel der Gastforscher*, in: Erika Krauß (Hg.), *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle* (Berlin 2005) 103-124.
- Heilwig Gudehus-Schomerus, Marie-Luise Recker, Marcus Riverein (Hg.), "Einmal muß doch das wirkliche Leben wieder kommen!" *Die Kriegsbriefe von Anna und Lorenz Treplin 1914-1918* (Paderborn/München/Wien/Zürich 2010).
- Sebastian Haak, "And Feel the Tingle of the Greatest Game of Them All" Über eine (verdrängte) Facette der Wahrnehmung von Krieg und Gewalt in den Briefen US-amerikanischer Soldaten, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 175-184.
- Michaela Hafner, *Vom Nichtstun im Paradies. Mit Fotografien und einer Quelle (Brief von Tilde Mell an Tilly Hübner, August 1904) aus der Sammlung Frauennachlässe*, in: *dieuniversitaet.at* (2005) 2 [Kopie].
- Virginia Hagn, *Freundschaftskult? Die Briefe der Isabella von Parma an ihre Schwägerin Marie Christine*, in: Franz M.Eybl (Hg.): *Häuser und Allianzen. Houses and Alliances. Maisons et alliances* (Bochum 2016) 15-31 [Kopie].

- Barbara Hahn, "Weiber verstehen alles à la lettre". Briefkultur im beginnenden 19. Jahrhundert, in: Gisela Brinker-Gabler (Hg.), *Deutsche Literatur von Frauen* (München 1988) 13-27 [Kopie].
- Sylvelyn Hähner-Rombach, "Ich habe öfter mit den Ärzten darüber sprechen wollen, doch die winken ab...". Briefe an "Natur und Medizin" zwischen 1992 und 1996, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 235-248.
- Lesley A. Hall, 'In the Great Haste': the Personal Political in the Letters of F.W. Stella Browne (1880-1955), *Feminist Socialist Sex Radical*, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 213-224.
- Ingrid Hammer, Susanne zur Nieden (Hg.), *Sehr selten habe ich geweint. Briefe und Tagebücher aus dem Zweiten Weltkrieg von Menschen aus Berlin* [Kopie] (Zürich 1992).
- Christa Hämmerle, Genuss als Unrecht. Gedanken- und Quellensplitter zur (Geschlechter-) Geschichte des Ersten Weltkrieges, in: Theresa Adamski, Doreen Blake, Veronika Duma, Veronika Helfert, Michaela Neuwirth, Tim Rütten und Waltraud Schütz (Hg.): *Geschlechtergeschichten vom Genuss. Zum 60. Geburtstag von Gabriella Hauch* (Wien 2019) 133-143.
- Christa Hämmerle, Gewalt und Liebe – ineinander verschränkt. Paarkorrespondenzen aus zwei Weltkriegen: 1914/18 und 1939/45, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), *Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts* (Göttingen 2017) 171-203.
- Christa Hämmerle, Bitten - Klagen - Fordern. Erste Überlegungen zu Bittbriefen österreichischer Unterschichtsfrauen, in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History 16/1 (2003) 87-110 [Kopie].
- Christa Hämmerle, „... den ganzen Tag hab ich zwischen der Arbeit von unserer Zukunft geträumt.“ Liebesbriefe der 1950er Jahre, in: Sandra Maß und Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Faltenwürfe der Geschichte. Entdecken, entziffern, erzählen* (Frankfurt a.M./New York 2014) 113-125.
- Christa Hämmerle, Die "Sammlung Frauennachlässe" am Institut für Geschichte der Universität Wien, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), *Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht* (Wien 2006) 132-139.
- Christa Hämmerle, Entzweite Beziehungen? Zur Feldpost der beiden Weltkriege aus frauen- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg. Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 241-251 [Kopie].
- Christa Hämmerle, Nebenpfade? Populäre Selbstzeugnisse des 19. und 20. Jahrhunderts in geschlechtervergleichender Perspektive, in: Thomas Winkelbauer (Hg.), *Vom Lebenslauf zur Biographie. Geschichte, Quellen und Probleme der historischen Biographik und Autobiographik. Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes* (Krems 2000) 135-167 [Kopie].
- Christa Hämmerle, Requests, Complaints, Demands: Preliminary Thoughts on the Petitioning Letters of Lower-Class Austrian Women, 1865-1918, in: Trev Lynn Broughton (Hg.), *Autobiography. Critical Concepts in Literary and Cultural Studies. Volume IV* (London/New York 2007) 102-122.

- Christa Hämmerle, "Und etwas von mir wird bleiben ..." Von Frauennachlässen und ihrer historischen (Nicht)Überlieferung, in: Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs 55/2 (2003) 154-174 [Kopie].
- Christa Hämmerle, "... wirf ihnen alles hin und schau, dass du fort kommst". Die Feldpost eines Paares in der Geschlechter(un)ordnung des ersten Weltkrieges, in: Historische Anthropologie 6 (1998) 431-458 [Kopie].
- Christa Hämmerle, "You let a weeping woman call you home? Privat correspondences during the First World War in Austria and Germany, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 59-78.
- Christa Hämmerle, Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute (Wien u.a. 2003).
- Christa Hämmerle, Edith Saurer, Frauenbriefe - Männerbriefe? Überlegungen zu einer Briefgeschichte jenseits von Geschlechterdichotomien, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 7-32.
- Daniela Hammer-Tugendhat, Der unsichtbare Text. Liebesbriefe in der holländischen Malerei des 19. Jahrhunderts [Kopie] (Wien 1999).
- Julia Hamminger, Der Backfisch und die Demut. Zum Briefverkehr zwischen Enrica von Handel-Mazzetti und Marietta Barth (1910-1932), in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 51-62.
- Martha Hanna, Your Death would be Mine. Paul und Marie Pireaud in the Great War (Cambridge/Mass 2009).
- Jenny Hartley, 'Letters are everythin these day's.' Mothers and letters in the Second World War, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 183-195.
- Ylva Hasselberg, Letters social networks and the embedded economy in Sweden: some remarks on the Swedish bourgeoisie, 1800-1850, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 95-110.
- Julie C. Hayes, Writing to the Divine Marquis: Epistolary Strategies of Madame de Sade and Milli Rousset, in: Elizabeth C. Goldsmith (Hg.), Writing the Female Voice. Essays on Epistolary Literature (Boston 1989) 203-219 [Kopie].
- Susanne Heim, "Beim Schreiben habe ich immer noch einen Funken Hoffnung." Tagebücher und Briefe verfolgter Juden, in: Frank Bajohr und Sybille Steinbacher (Hg.), "... Zeugnis ablegen bis zum letzten". Tagebücher und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus (Göttingen 2015) 81-99.
- Tobias Heinrich, Das lebendige Gedächtnis der Biographie. Johann Gottfried Herders "Fünfter Brief zu Beförderung der Humanität", in: Wilhelm Hemecker, Bernhard Fetz, Georg Huemer und Katharina J. Schneider (Hg.), Theorie der Biographie. Grundlagentexte und Kommentar (Berlin/New York 2011) 23-28.
- Carsten Heinze, Alfred Hornung (Hg.), Medialisierungsformen des (Auto-)Biografischen [Review] [Kopie] (Konstanz 2012).

- Wolfgang Helbich, Auswandererbriefe: Nutzen, Missbrauch, Möglichkeiten, in: Christiane Harzig (Hg.), Migration und Erinnerung. Reflexionen über Wanderungserfahrungen in Europa und Nordamerika (Göttingen 2006) 83-104.
- Wolfgang Helbich, Website der Sammlung "Auswandererbriefe aus Nordamerika" <http://www.auswandererbriefe.de> [Kopie] (o.A. 2005).
- Wolfgang Helbich, Walter D. Kamphoefner, Ulrike Sommer (Hg.), Briefe aus Amerika. Auswanderer schreiben aus der Neuen Welt. 1830-1930 (München 1988).
- Wolfgang Helbich, Walter D. Kamphoefner, Deutsche im Amerikanischen Bürgerkrieg. Briefe von Front und Farm 1861-1865 [Review] [Kopie] (Paderborn 2002).
- Johann Gottfried Herder, Fünfter Brief zu Beförderung der Humanität [1793], in: Wilhelm Hemecker, Bernhard Fetz, Georg Huemer und Katharina J. Schneider (Hg.), Theorie der Biographie. Grundlagentexte und Kommentar (Berlin/New York 2011) 19-22.
- Sabine Hering, Karl-Heinz Nickel (Hg.), Malwida von Meysenbug. Ausgewählte Schriften (Königstein/Taunus 2000).
- Gertrud Herzog-Hauser, Gertrud Herzog-Hauser, Richard Meister, Canobbio-Lugano, 3. April 1946, in: Ilse Korotin und Heidi Schrodtr (Hg.), Gertrud Herzog-Hauser (1894-1953). Klassische Philologin, Universitätsdozentin und Schuldirektorin (Wien 2009) 34-35.
- Christian Heuer, Feldpost und Erzählung, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 61-74.
- Peter Heumos, Europäischer Sozialismus im Kalten Krieg. Briefe und Berichte 1944-1948 [Review] [Kopie] (Frankfurt am Main 2004).
- Magdalene Heuser, "Briefe sind mir Composition" Briefliteratur von Frauen (18./19.Jh.) und Beispiele neuerer Editionspraxis, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 9-28.
- Magdalene Heuser, Zwischen Kochtopf und Verstandeserziehung; Briefen und Gelehrtenautobiographie: Dorothea Friderika Baldinger, in: Magdalena Heuser (Hg.), Autobiographien von Frauen. Beiträge zu ihrer Geschichte (Tübingen 1996) 152-174.
- Magdalene Heuser, Corinna Bergmann-Törner, Diane Coleman Brandt, Jutta Harmeyer (Hg.), Therese Huber. Briefe. Band 1: 1774-1803 (Tübingen 1999).
- Julia Freifrau Hiller von Gaertringen, Malwida von Meysenbug und ihre Verleger, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 327-370.
- Sigfrid Hoefert, Feldpostbriefe und Kriegsprosa. Zur Funktion und Nutzung von Ego-Dokumenten in literarischen Werken über den Zweiten Weltkrieg, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 327-332.
- Ralf Hoffrogge, Utopien am Abgrund. Der Briefwechsel Werner Scholem - Gershom Scholem in den Jahren 1914-1919, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 429-440.

- Marie-Claire Hooock-Demarle, Briefvernetzungen in und um Europa. Frauen- und Männerbriefe im deutschsprachigen Raum (19. Jhd.), in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 167-201.
- Wilm Hosenfeld, "Ich versuche jeden zu retten". Das Leben eines deutschen Offiziers in Briefen und Tagebüchern [Review] [Kopie] (München 2004).
- Uwe Hoßfeld, Nationalsozialistische Wissenschaftsinstrumentalisierung: Die Rolle Karl Astel und Lothar Stengel von Rutowski bei der Genese des Buches "Ernst Haeckels Bluts- und Geistes-Erbe" (1936), in: Erika Krauß (Hg.), Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle (Berlin 2005) 171-194.
- Andrea Hübener, Epostolarische Pflanzschule der Liebes- und Gartenkunst. Hermann und Lucie von Pückler-Muskau, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 329-352.
- Cynthia Huff, Women's Letters (siehe unter M. Jolly), in: Margaretta Jolly (Hg.), Encyclopedia of Life Writing. Autobiographical and Biographical Forms (London 2001) 952-954 [Kopie].
- Martin Humburg, "Jedes Wort ist falsch und wahr - das ist das Wesen des Worts." Vom Schreiben und Schweigen in der Feldpost, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 75-86.
- P. Gregor Humer, Christine Haiden (Hg.), "Vermisst". Die Briefe des Soldaten Ferdinand Humer aus dem Krieg. Weißrussland 1942-1944 (Linz 2007).
- Rainer Hünecke, Vertextungsstrategien und Sprachmittelwahl in Briefen der politischen Korrespondenz der Herzogin Elisabeth von Rochlitz (1. H. 17. Jhd.). in: Gisela Brand (Hg.), Bausteine zu einer Geschichte des weiblichen Sprachgebrauchs. Vertextungsstrategien und Sprachmittelwahl in Texten von Frauen. Internationale Fachtagung (Dresden 2001) 47-66.
- Karin Huser, Eine revolutionäre Ehe in Briefen. Die Sozialrevolutionären Lidija Petrawna Kotschetskowa und der Anarchist Fritz Brupbacher [Review] [Kopie] (Zürich 2003).
- Eva Illouc, Warum Liebe weh tut. Eine soziologische Erklärung (Berlin 2012).
- Institut für Geschichte, Briefe adeliger Frauen (Website) [Kopie] (Wien 2006).
- Anna Iuso, Die Archive von mir/des Ich oder die autobiographische Leidenschaft. Autoübersetzung, in: terrain 28 (1997) 1-24 [Kopie].
- Anna Iuso, Les Archives du moi ou la passion autobiographique, in: terrain 28 (1997) 1-24 [Kopie].
- Ilse Jahn, Die Briefe der Ehrenberg-Sammlung im Museum für Naturkunde Berlin als historische Quelle und taxonomische Dokumentation, in: Erika Krauß (Hg.), Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle (Berlin 2005) 87-102.
- Thomas Jander, Gefährliche Worte. Dissens und Desertation in Kriegsbriefen deutscher Soldaten, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 441-456.

- Katharine A. Jensen, *Male Models of Feminine Epistolarity; or, How to Write Like a Woman in Seventeenth-Century France*, in: Elizabeth C. Goldsmith (Hg.), *Writing the Female Voice. Essays on Epistolary Literature* (Boston 1989) 25-45 [Kopie].
- Jens Jessen, *Bibliographie der Selbstzeugnisse deutscher Theologen, Tagebücher und Briefe* (Frankfurt am Main 1984).
- Margaretta Jolly, *Corresponding in the Sex and Gender Revolution: Desire, Education and Feminist Letters, 1970-2000*, in: Caroline Bland und Maíre Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 253-270.
- Margaretta Jolly (Hg.), *Encyclopedia of Life Writing. Autobiographical and Biographical Forms* (London 2001).
- Margaretta Jolly, *Mythen der Einheit: Der Zweite Weltkrieg in britischen und US-amerikanischen Briefeditionen*, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), *Briefkulturen und ihr Geschlecht* (Wien u.a. 2003) 283-311 [Kopie].
- Ulrike Jordan, "This silly old war ..." *Briefe englischer Frauen an die Front, 1940 - 1945*, in: Detlef Vogel (Hg.), *Andere Helme - andere Menschen? Heimerfahrung und Frontalltag im Zweiten Weltkrieg; ein internationaler Vergleich* (Essen 1995) 237-256.
- Elisabeth Joris, "... der Himmel hat uns dagegen mit Gütern entschädigt ..." *Geschlechter- und Familienkonzeptionen in der Korrespondenz einer Schweizer Pfarrfamilie (1. Hälfte des 19. Jhds.)*, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), *Briefkulturen und ihr Geschlecht* (Wien u.a. 2003) 89-112.
- Ulrike Jureit, *Zwischen Ehe und Männerbund. Emotionale und sexuelle Beziehungsmuster im Zweiten Weltkrieg*, in: *WerkstattGeschichte* 22/1999 (1999) 61-73.
- Christine Kainz, *Österreichs Post. Vom Botenposten zum Postboten* [Kopie] (Wien 1995).
- Claudia Kaiser, *Einleitung*, in: Claudia Kaiser (Hg.), *'Geschmack' als Basis der Verständigung. Chr. F. Gellerts Brieftheorie* (Frankfurt am Main, Wien u.a. 1996) 9-15.
- Claudia Kaiser, *Einleitung*, in: Claudia Kaiser (Hg.), *'Geschmack' als Basis der Verständigung. Chr. F. Gellerts Brieftheorie* (Frankfurt am Main, Wien u.a. 1996) 9-15 [Kopie].
- Christine Kanzler, *Österreichische Emigranten auf den Philippinen - erste Forschungsergebnisse*, in: Sandra Wiesinger-Stock, Erika Weinzierl und Konstantin Kaiser (Hg.), *Vom Weggehen. Zum Exil von Kunst und Wissenschaft* (Wien 2006) 130-144 [Kopie].
- Michaela Kipp, *Reinlichkeitsvorstellungen in Feldpostbriefen. Herausforderung für die Kriegsgeschichte*, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 457-468.
- Lisa Kirchner, *Geschlecht, Gewalt, Erfahrung. Die Paarkorrespondenz Olga und Ernest Adelsgrubers aus dem Zweiten Weltkrieg*, Wien, Masterarbeit, 2020.
- Johannes Kistenich, *Malwida von Meysenbug als Erzieherin in Europa*, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), *Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner* (Detmold 2003) 157-180.
- Peter Knoch, *Kriegsalltag*, in: Peter Knoch und Peter Dines (Hg.), *Kriegsalltag: die Rekonstruktion des Kriegsalltags als Aufgabe der historischen Forschung und der Friedenserziehung* (Stuttgart 1989) 222-248 [Kopie].

- Claudia Kollbach, *Je connois votre facilitée à manier la plûme*. Epistolary Skills and Princely Children at the Court of Baden-Durlach in the 18th Century, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources* (San Domenico 2004) 135-148.
- Manfred Koltes, *Der Bestand Malwida von Meysenbug im Goethe- und Schiller-Archiv Weimar*, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), *Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner* (Detmold 2003) 103-114.
- Konferenz, *Auswandererbriefe* (Ottawa 2003).
- Konferenz, *Die Herausgabe der Korrespondenz von Daniel Ernst Jablsonki. Probleme einer wissenschaftlichen Briefedition* (Berlin 2006).
- Konferenz, *Familienbande, Lebensläufe und Alltagsgeschichte: Biographie und Genealogie* (Detmold 2006).
- Konferenz, *Selbstzeugnisse und Person - Transkulturelle Perspektiven. Abschlusstagung der DFG-ForscherInnengruppe "Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive"* (Berlin 2010).
- Konferenz, *Vom Ich in der Welt - Selbstzeugnisse sehen und lesen* (Hamburg 2006).
- KONTAKTE-KOHTAKTbI e.V. Verein für Kontakte zu Ländern der ehemaligen Sowjetunion in Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst (Hg.), *"Ich werde es nie vergessen." Briefe sowjetischer Kriegsgefangener 2004-2006* (Berlin 2007).
- Karl Kraus, *Briefe an Sidonie Nádhern. zwei Bände. Herausgegeben von Friedrich Pfäfflin [Review] [Kopie]* (Göttingen 2005).
- Erika Krauß (Hg.), *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle* (Berlin 2005).
- Erika Krauß, *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle. Vorbemerkung*, in: Erika Krauß (Hg.), *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle* (Berlin 2005) 1-28.
- Erika Krauß, *Wege zum Bestseller. Haeckels Werk im Lichte der Verlegerkorrespondenz. Die Korrespondenz mit Emil Strauß*, in: Erika Krauß (Hg.), *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle* (Berlin 2005) 145-170.
- Renate Kroll, *Der Briefroman als Verdoppelung und Spiegelung des eigenen Selbst: Lettres und Lettres d'une Péruvienne der Madame de Graffigny*, in: Michaela Holdenried (Hg.), *Geschriebenes Leben. Autobiographik von Frauen* (Berlin 1995) 95-108.
- Dorothea Kuhn, *"Jena war überhaupt damals blühend und seine Correspondenz ausgebreitet." Zum Verkehr der Gelehrten um 1800*, in: Erika Krauß (Hg.), *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle* (Berlin 2005) 29-46.
- Roman Lach, *"Die todeselenden englischen Gedichte". Romantische Krisen in Otto von Bismarcks und Johanna von Puttkamers Briefwechsel der Brautzeit*, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 129-150.
- Jahn Lambertz, *Vermisstenschicksal und jüdische Erfahrung: Das Wissen vom Holocaust in Briefen aus der Nachkriegszeit*, in: Frank Bajohr und Sybille Steinbacher (Hg.), *"... Zeugnis ablegen bis zum letzten". Tagebücher und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus* (Göttingen 2015) 100-121.

- Elisabeth Langgässer, ... soviel berauschende Vergänglichkeit. Briefe 1926-1950 (Hamburg 1954).
- Nikola Langreiter, "...greif' zur Feder wieder, schreib', ach schreibe nur ein Wort..." Mit Liebesbriefen in den Geschichtsunterricht, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 46-62.
- Klaus Latzel, Die Gefallenen. Zur Geschichte und Wiederkehr einer Pathosformel, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 87-102.
- Klaus Latzel, Kriegsbriefe und Kriegserfahrung: Wie können Feldpostbriefe zur erfahrungsgeschichtlichen Quelle werden, in: WerkstattGeschichte 22 (1999) 7-23 [Kopie].
- Claudia Lehner, "Du Gottbegnadete!". Zur Briefbeziehung Marie von Ebner-Eschenbach - Enrica von Handel-Mazzetti, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 40-50.
- Mario Leis, Malwida von Meysenbug und Friedrich Nietzsche, eine Freundschaft, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 245-264.
- Vera Leuschner, Romain Rolland und Malwida von Meysenbug. Ausschnitte aus ihrem Dialog über Kunst, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 205-244.
- Therese Lindenberg, Auszug aus den Tagebüchern von 1938 bis 1946. Teil des Beitrages "Die Philippinen - das war mein Traumland, dort wollte ich hin. Erinnerungen von Mona Lisa Steiner, geboren 1915", in: Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus (Hg.), Erinnerungen. Lebensgeschichten von Opfern des Nationalsozialismus, Band 4: Exil in Asien (3) (Wien 2015) 5-109.
- Judy Litoff, David Smith, "Macht Euren Job und kommt bald heim!" Briefe amerikanischer Frauen an die Fronten, in: Detlef Vogel (Hg.), Andere Helme - andere Menschen? Heimerfahrung und Frontalltag im Zweiten Weltkrieg; ein internationaler Vergleich (Essen 1995) 307-327.
- Judy Barrett Litoff, One Woman's War in China. The World War II Letters of an American Red Cross Club Director in Yunnan Province, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 299-240.
- Jürgen Lotterer, Malwida von Meysenbug und die Musik, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 181-204.
- Klaus Margreiter, Briefe an den Kaiser. Anträge auf Nobilitierung als Quelle für die mitteleuropäische Sozialgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 123-135.
- Inge Marszolek, "Ich möchte Dich zu gern mal in Uniform sehen". Geschlechterkonstruktionen in Feldpostbriefen, in: WerkstattGeschichte 22 (1999) 41-59 [Kopie].

- Joanna Martin, Inhaltsverzeichnis, in: Agnes Porter und Joanna Martin (Hg.), *A Governess in the Age of Jane Austen. The Journals and Letters of Agnes Porter* (London 1998) [Kopie].
- Michael Maurer, Eberhard Gothein - Marie Schröter. Briefwechsel aus der Privatdozenten- und Brautzeit (1882-1885), in: Rainer Baasner (Hg.), *Briefkultur im 19. Jahrhundert* (Tübingen 1999) 141-168 [Kopie].
- Gustav Mayer, Ferdinand Lasalle. Nachgelassene Briefe und Schriften. Website [Kopie] (München 2007).
- David McCallam, Third Person Singular: the Liberation of the Marquise de Sade, 1789-1790, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 55-66.
- Franz Meier, Die Verschriftlichung des Gefühls im englischen Briefroman des 18. Jahrhunderts: Richardsons Pamela, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 273-292.
- Monika Meier, Tödliche Krankheiten und "eingebildete" Leiden: "Hypochondrie" und "Schwindsucht" im Briefwechsel zwischen Jean Paul und Johann Bernhard Herrmann. Mit Ausblicken auf Literatur und 'sthetik Jean Pauls, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 167-184.
- Eva-Tabea Meineke, Verschriftlichung der Gefühle im Zeitalter der Psychoanalyse: die *Amour fou* im Briefwechsel von Dino Campana und Sibilla Aleamo, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 205-222.
- Sara H. Mendelson, Life-writing as letter-writing: The correspondence of Anne Dormer and Elizabeth Trumbull, in: Kaspar von Greyerz (Hg.), *Selbstzeugnisse in der Frühen Neuzeit. Individualisierungsweisen in interdisziplinärer Perspektive* (München 2007) 141-156.
- Maria Mesner, Vom Anfang und vom Ende. Beziehungsleben und Heiratssachen in Niederösterreich, in: Stefan Eminger, Oliver Kühschelm und Ernst Langthaler (Hg.), *Niederösterreich im 20. Jahrhundert, Band 3* (St. Pölten 2008) 461-498 [Kopie].
- Kerby A. Miller, u.a. (Hg.), *Irish Immigrants in the Land of Canaan: Letters and Memoirs from Colonial and Revolutionary America, 1675-1815* [Review] [Kopie] (New York 2003).
- Margareta Mommsen, Einleitung, in: Margareta Mommsen (Hg.), *Hilf mir, mein Recht zu finden. Russische Bittschriften. Von Iwan dem Schrecklichen bis Gorbatschow* (Frankfurt am Main/Berlin 1987) 9-17 [Kopie].
- Margareta Mommsen (Hg.), *Hilf mir, mein Recht zu finden. Russische Bittschriften. Von Iwan dem Schrecklichen bis Gorbatschow* (Frankfurt am Main, Berlin 1987).
- Marco Mondini, Briefe von der Front während des Ersten Weltkriegs in Italien und die Schaffung eines männlich-kriegerischen Bildes, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 185-192.
- Günter Müller, Buchreihen, Sammeleditionen, Sammelstellen und nützliche Internetseiten zum Thema, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), *Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht* (Wien 2006) 147-157.

- Günter Müller, Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 140-146.
- Günter Müller, "Vielleicht interessiert sich mal jemand..." Lebensgeschichtliches Schreiben als Medium familiärer und gesellschaftlicher Überlieferung, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 76-95.
- Wolfgang Müller-Funk, Die Erfindung der Liebe aus dem Medium des Briefes. Sophie Mereau und Clemens von Brentano, in: Ingrid Bauer, Christa Hämmerle und Gabriella Hauch (Hg.), Liebe und Widerstand. Ambivalenzen historischer Geschlechterbeziehungen (Wien/Köln/Weimar 2005) 89-109 [Kopie].
- Sebastian Neumeister, Selbststilisierung zwischen Leben und Werk: Liebesbriefe von Gargiel d'Annunzio, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 165-180.
- Cornelius Neutsch, Die Schiffspost, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation (Heidelberg 1996) 86-95 [Kopie].
- Karl-Heinz Nickel, Die "Tagebücher meiner Seele". Der Brief im Werk Malwida von Meysenbugs - Epistographie als Poetik, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 115-136.
- Reinhard M. G. Nickisch, Brief (Auszüge) [Kopie] (Sammlung Metzler Stuttgart 1991).
- Reinhard M. G. Nickisch, Briefkultur: Entwicklung und sozialgeschichtliche Bedeutung des Frauenbriefs im 18. Jahrhundert, in: Gisela Brinker-Gabler (Hg.), Literatur von Frauen, 1. Band: Vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (München 1988) 389-409 [Kopie].
- Ortrun Niethammer, "Ein jeder hat eine gewisse Art zu denken und sich auszudrücken" Aspekte der Diskussion um Frauenbriefe und -werke zu Beginn des 19. Jahrhunderts, in: Westfälische Forschungen 45 (1995) 156-168 [Kopie].
- Regina Nörtemann, Brieftheoretische Konzepte im 18. Jahrhundert und ihre Genese, in: Angelika u.a. Ebrecht (Hg.), Brieftheorie des 18. Jhds. (Stuttgart 1990) 211-224 [Kopie].
- Xose-Manoel Nunez, Zwei Fronten, ein Krieg? Feldpostbriefe und Kriegserfahrung der Kämpfer der spanischen Blauen Division an der Ostfront, 1941-1945, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 193-208.
- Rik Opsommer, Kriegsimpressionen aus Westflandern. Feldpostkarten des Ersten Weltkrieges als alltagsgeschichtliche Quellen, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 333-350.
- Oswald Panagl, Ruth Wodak (Hg.), Text und Kontext. Theoriemodelle und methodische Verfahren im transdisziplinären Vergleich (Würzburg 2004).

- Jörg Paulus, "Simultanliebe" in "Schäfersekunden". Liebesbriefkultur im Jean-Paul-Kreis, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 35-60.
- Julia Paulus, Marion Röwekamp, Frontverschiebungen. Briefe einer Soldatenheimschwester an der Ostfront, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 263-272.
- Helmut Peitsch, Letzte Briefe in Nachkriegsveröffentlichungen, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 351-368.
- Jürgen Pfeiffer, Hirnforschung in Deutschland 1849 bis 1974. Briefe zur Entwicklung von Psychiatrie und Neurowissenschaften sowie zum Einfluss des politischen Umfeldes auf Wissenschaftler [Review] [Kopie] (Berlin 2004).
- Meinrad Pichler, *Auswanderer. Von Vorarlberg in die USA 1800-1938* (Bregenz 1993).
- Meinrad Pichler, "Dort ist ein armes und dahier ein reiches Land ..." Auswandererbriefe aus den USA am Beispiel eines Vorarlberger Bestandes (1850-1914), in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), *Briefkulturen und ihr Geschlecht* (Wien u.a. 2003) 163-185.
- Séverine Pilloud, Interpretationsspielräume und narrative Autorität im autobiographischen Krankheitsbericht, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), *Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum* (Stuttgart 2007) 45-66.
- Susanne C. Pils, Schreiben aus der Stadt. Die Tagzettel der Johanna Theresia Gräfin Harrach an ihren Mann Ferdinand Bonaventura Graf Harrach 1665 und 1676/77, in: Daniela Hacke (Hg.), *Frauen in der Stadt. Selbstzeugnisse des 16.-18. Jahrhunderts* (Ostfildern 2004) 85-102.
- Ute Pott, "... mit der Zärtlichkeit einer liebenden Schwester". Frauenfreundschaft in Briefen und Gedichten von Anna Louisa Karsch, in: Eva Labouvie (Hg.), *Schwestern und Freundinnen. Zur Kulturgeschichte weiblicher Kommunikation* (Köln/Weimar/Wien 2009) 203-220.
- Barbara Potthast, Liebe als Revolutions-surrogat - Zum Briefwechsel zwischen Therese von Bacheracht und Karl Gutzkow 1848/49, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 107-128.
- Jutta Prieur, Von Detmold nach Dessau und zurück. Der Briefwechsel der Schwestern Leopoldine, Gräfin zur Lippe und Casimire, Prinzessin von Anhalt-Dessau 1765-1769, in: Eva Labouvie (Hg.), *Schwestern und Freundinnen. Zur Kulturgeschichte weiblicher Kommunikation* (Köln/Weimar/Wien 2009) 321-334.
- Alexandra Rabensteiner, "Wunderhübsch ist's - reizend - wo soll ich beginnen?" Sommerfrische - Wiener Kindheitserinnerungen um 1900, in: Brigitta Schmidt-Lauber (Hg.), *Sommerfrische. Bilder. Orte. Praktiken* (Wien 2014) 87-114.
- Ines Rebhan-Glück, Eifersucht – (k)ein Gefühl in Feldpostbriefen aus dem Ersten Weltkrieg, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), *Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts* (Göttingen 2017) 113-138.
- dies., Gefühle erwünscht. Normiertes Liebeswerben in Verlobungskorrespondenzen aus den 1860er/70er Jahren?, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), *Liebe*

schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017) 57-86.

Ines Rebhan-Glück, Liebe in Zeiten des Krieges. Die Feldpostkorrespondenz eines Wiener Ehepaars (1917/18), in: Österreich in Geschichte und Literatur 56/3 (2012) 231-246.

Ines Rebhan-Glück, "Wenn wir nur glücklich wieder beisammen wären..." Der Krieg, der Frieden und die Liebe am Beispiel der Feldpostkorrespondenz von Mathilde und Ottokar Hanzel (1917/18) (Wien 2010).

Renaud Redien-Colloot, Medizinische Rede und poetische Praxis: Die verschiedenen Figuren der Autorität im Briefwechselln zwischen Madame d'Épinay und dem Abbé Galiani, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 95-110.

Aribert Reimann, "Ich sehe diese Dinge lieber empfunden und nicht besprochen" Britische Soldatenbriefe von der Westfront des Ersten Weltkrieges, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 103-116.

Jane Rendall, 'Friends of Liberty & Virtue': Women Radicals and Transatlantic Correspondence, 1789-1848, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 77-92.

Franziska Gräfin zu Reventlow, Bohdan von Suchocki, "Wir üben uns jetzt wie Esel schreien..." Briefwechsel 1903-1909, herausgegeben von Irene Weiser, Detlev Seydel und Jürgen Gutsch (Passau 2004).

Siân Reynolds, A History in Letters: the Allemane Family's Letters During and After the Paris Commune, 1871-1880, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 135-146.

Odile Richard-Rauchet, Diderot als medizinischer Berichterstatter in den Briefen an Sophie Volland, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 157-166.

Philip Rieder, Für eine anthropologische und medizinische Lektüre der Briefkultur im Jahrhundert der Aufklärung, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 143-156.

Alexander Ritter, "Hämorrhoidalkolik", "Stahl's gewaltige Pillen" und "Menschenflicker" Johann Gottwerth Müller: Der medizinalkritische Aufklärungsliterat und seine Leiden in Brief und Buch, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 185-196.

Ursula Yvonne Roberts, Parenthood and Gender Roles as Seen in Diderot's Correspondance, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 29-42.

Klaus Roth, "Sie mögen überrascht sein, diesen Brief von mir zu erhalten" Phantastische E-Mail-Geschichten mit krimineller Absicht, in: Thomas Hengartner und Brigitta Schmidt-Lauber (Hg.), Leben-Erzählen. Beiträge zur Erzähl- und Biographieforschung (Berlin/Hamburg 2005) 391-408.

- Marion Maria Ruisinger, Chirurgie im Brief. Das Beispiel der Konsiliarkorrespondenz Lorenz Heisters (1683-1758), in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 131-142.
- Anita Runge, Lieselotte Steinbrügge, Einleitung, in: Anita Runge und Lieselotte Steinbrügge (Hg.), Die Frau im Dialog. Studien zu Theorie und Geschichte des Briefes (Stuttgart 1991) 7-11 [Kopie].
- Nicolaas A. Rupke, Die Editionen der Korrespondenz Alexander von Humboldts mit besonderer Berücksichtigung der Ausgabe der Varnhagen von Ense-Briefe, in: Erika Krauß (Hg.), Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle (Berlin 2005) 47-60.
- Martin Sabrow, Norbert Frei (Hg.), Die Geburt des Zeitzeugen nach 1945 [Review] [Kopie] (Göttingen 2012).
- Kay Sauerteig, Die Korrespondenzen von Rahel Levin - Pauline Wiesel und Bettine Brentano - Karolin von Günderode: "suche alle meine Briefe - Es wird eine Originalgeschichte und poetisch", in: Michaela Holdenried (Hg.), Geschriebenes Leben. Autobiographik von Frauen (Berlin 1995) 172-184.
- Edith Saurer, "Aber wie unendlich weit ist diese Stimme ..." Nähe und Erinnerung in Otto Leichters Brieftagebuch, geschrieben in der Pariser Emigration 1938/39, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 219-234.
- Edith Saurer, Auf der Suche nach dem Kontext: Diskussionen und Probleme in der Geschichtswissenschaft. Am Beispiel der nie abgesandten Briefe Otto Leichters an seine Frau Käthe Leichter (Paris 1938/39), in: Oswald Panagl und Ruth Wodak (Hg.), Text und Kontext. Theoriemodelle und methodische Verfahren im transdisziplinären Vergleich (Würzburg 2004) 219-234.
- Jane Sayner, Constructing Identities and Remembering Fascism: the Published Letters of Elisabeth Langgässer, in: Caroline Bland und Máire Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 241-252.
- Nina Simone Schepokowski, "Meine Kunst kriegt hier zu fressen" Max Beckmanns Briefe aus dem Krieg und die künstlerische Reflexion, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 369-382.
- Elke Scherstjanoi, Als Quelle nicht überfordern! Zu Besonderheiten und Grenzen der wissenschaftlichen Nutzung von Feldpostbriefen in der (Zeit-)Geschichte, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 117-126.
- Martin Scheutz, Tersch Harald, Selbstzeugnisse der Frühen Neuzeit. Der lange Weg der schriftlichen Selbstvergewisserung, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 10-27.
- Hannelore Schlaffer, Glück und Ende des privaten Briefes, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation. (Heidelberg 1996) 34-45 [Kopie].

- Claudia Schlager, Feldpostbriefe in der kirchlichen Propaganda des Ersten Weltkriegs. Zur Instrumentalisierung von Selbstzeugnissen in Deutschland und Frankreich, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 481-490.
- Heide Schlüpmann, Stellung zur Massenkultur. Barthes's Bemerkung zur Photographie mit Kracauer gelesen, in: Sigrid Weigel (Hg.), Flaschenpost und Postkarte. Korrespondenzen zwischen kritischer Theorie und Poststrukturalismus (Köln/Weimar/Wien 1995) 157-169 [Kopie].
- Dorothee Schmitz-Köster, Der Krieg meines Vaters. Feldpostbriefe als Familienerbe und Objekt öffentlicher Reflexion, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 383-392.
- Thomas F. Schneider, "Realität" vs. "Fiktion" Feldpost in der Diskussion um Erich Maria Remarques "Im Westen nichts Neues" 1928/29, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 393-400.
- Sophie Scholl, Fritz Hartnagel, Damit wir uns nicht verlieren. Briefwechsel 1937-1943 [Review] [Kopie] (Frankfurt am Main 2005).
- Regina Schulte, "Die Luis ist ein Närrin". Suppositions about the Betrothal Letters of Queen Luise of Prussia (1793), in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 163-172.
- Angela Schwarz, "... whenever I feel depressed I dash off a page or two of scribble" Briefe in die Heimat als Überlebensstrategie britischer Soldaten im Zweiten Weltkrieg, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 209-218.
- Herta Schwarz, "Brieftheorie" in der Romantik, in: Angelika Ebrecht, Regina Nörtemann, Herta Schwarz, Gudrun Kohn-Wächter und Ute Pott (Hg.), Brieftheorie des 18. Jahrhunderts. Texte, Kommentare, Essays (Stuttgart 1990) 225-238 [Kopie].
- Clemens Schweder, Feldpost als Medium sozialer Kommunikation, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 127-138.
- H. Pierre Secher, Inhaltsverzeichnis, in: H. Pierre Secher (Hg.), Left Behind in Nazi Vienna. Letters of a Jewish Family Caught in the Holocaust, 1939-1941 (Jefferson/NC u.a. 2005) 5 [Kopie].
- Kathryn Sederberg, "Als wäre es ein Brief an dich". Brieftagebücher 1943-1948, in: Janosch Steuer und Rüdiger Graf (Hg.), Selbstreflexionen und Weltdeutungen. Tagebücher in der Geschichte und der Geschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts (Göttingen 2015) 143-162.
- Brigitte Semanek, Von »schönen Stunden« Die Sprache des Sexuellen in Briefen von den 1870er zu den 1970er Jahren, in: Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts (Göttingen 2017) 291-324.

- Bernhard Siegert, *Relais. Geschicke der Literatur als Epoche der Post 1751-1913* [Kopie] (Berlin 1993).
- Bernhard Siegert, *Verschmähte Majestät. Die Erfindung der Briefmarke*, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), *Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation* (Heidelberg 1996) 68-77 [Kopie].
- Verónica Sierra Blas, Laura Martínez Martín, *Le voyage des mots. Lettres d'émigrés et secrets de famille. Espagne et Amérique, XIXe et XXe siècles*, in: Elisabeth Arnoul, Jean-Pierre Bardet und François-Joseph Ruggiu (Hg.), *Les écrits du for privé en Europe, du Moyen Âge à l'époque contemporaine* (Bordeaux 2010) 185-206.
- Hans-Jörg Sigwart, *Modes of Experience - On Eric Voegelin's Theory of Governance*, in: *The Review of Politics* 68 (2006) 259-286 [Kopie].
- Anne-Catherine Simon, "Der Platz Gottes in meiner Seele ist leer gefegt". Mutter Theresa. Erschütternde Briefe enthüllen: Die "Heilige von Kalkutta" durchlitt eine 50 Jahre lange Glaubenskrisen, in: *Die Presse* (2007.09.10) 38 [Kopie].
- Annette Simonis, *Liebesbrief-Kommunikation in der Gegenwart zwischen alt und neu: Schrifttradition, SMS, MMS und Internet*, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 425-448.
- Linda Simonis, *Der verirrte Brief. Zur Überkreuzung von Liebeskommunikation und Politik in Rossinis Oper Tancredi*, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 329-352.
- Allen James Smith, *The Gendered Politics of Correspondence: the Curious Case of Céline Renoz, 1840-1928*, in: Caroline Bland und Maire Cross (Hg.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000* (Sheffield 2004) 160-172.
- Martina Smutny, *Der Reichsarbeitsdienst in der Erinnerung. Ein Nachlass als Gedächtnisort*. Diplomarbeit (Wien 2004).
- Thomas Sokoll, *Negotiating a Living: Essex Pauper Letters from London, 1800-1834*, in: Laurence Fontaine und Jürgen Schlumbohm (Hg.), *Household Strategies for Survival 1600-2000: Fission, Faction and Cooperation* (International review of social history. Supplement 8 Cambridge/Melbourne 2000) 19-46 [Kopie].
- Thomas Sokoll, *Selbstverständliche Armut. Armenbriefe in England 1750-1834*, in: Winfried Schulze (Hg.), *Ego-Dokumente. Annäherung an den Menschen in der Geschichte* (Berlin 1996) 227-271 [Kopie].
- Andrew Sparling, *Putrefaction in the Laboratory: How an Eighteenth-Century Experimentalist Refashioned Herself as an Homme de Lettres*, in: Gabriele Jancke und Claudia Ulbrich (Hg.), *Vom Individuum zur Person. Neue Konzepte im Spannungsfeld von Autobiographietheorie und Selbstzeugnisforschung* (Berlin 2005) 173-188.
- Ute Speck, *Unbeabsichtigte Autobiographik? Briefe von Rosa Luxemburg als Ich-Entwürfe*, in: Michaela Holdenried (Hg.), *Geschriebenes Leben. Autobiographik von Frauen* (Berlin 1995) 244-255.

- Ingo Stader, Feldpostbriefe - eine Art "Social Media" im Dritten Reich?, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 139-151.
- Ingo Stader (Hg.), Ihr daheim und wir hier draußen. Ein Briefwechsel zwischen Ostfront und Heimat. Juni 1941 bis März 1943 [Review] [Kopie] (Köln/Weimar/Wien 2006).
- Nicholas Stargardt, Der Deutsche Krieg. 1939-1945 (2015).
- Sandra Starke, "Ich lege dir ein paar Bilder bei..." Feldpost und Fotoalbum von Fritz Bopp, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 307-314.
- Renate Stauf, "Erklär mir, Liebe". Kunst des Liebens und Liebessprache im Briefwechsel Ingeborg Bachmanns mit Hans Werner Henze, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 401-424.
- Renate Stauf, Annette Simonis, Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin u.a. 2008).
- Renate Stauf, Annette Simonis, Jörg Paulus, Liebesbriefkultur als Phänomen, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 1-22.
- Carolyn Steedman, A women writing a letter, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945. (Aldershot u.a. 1999) 111-133.
- Helen Steele, "Schreiben oder Schweigen?" Feldpost and Frauenalltag in Vienna, 1943-1945, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 273-282.
- Petr S. Stefanovic, Dialog der Kulturen? Selbstaussagen in Briefen zwischen Pskov und England 1686/87, in: Julia Herzberg und Christoph Schmidt (Hg.), Vom Wir zum Ich. Individuum und Autobiographik im Zarenreich (Köln 2007) 77-94.
- Mona Lisa Steiner, Die Philippinen - das war mein Traumland, dort wollte ich hin. Erinnerungen von Mona Lisa Steiner, geboren 1915, in: Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus (Hg.), Erinnerungen. Lebensgeschichten von Opfern des Nationalsozialismus, Band 4: Exil in Asien (3) (Wien 2015) 5-109.
- Peter Steinkamp, "Ich habe mehr leisten wollen für den Sieg!" Abschiedsbriefe von Suizidenten bei der Wehrmacht, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 491-502.
- Hubert Steinke, Krankheit im Kontext. Familien-, Gelehrten- und Patientenbriefe im 18. Jahrhundert, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 35-44.
- Gisela Steinlechner, "Bubi" - Heinis Botschaften an Marietta Barth, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 182-186.

- Gisela Steinlechner, Gotteskinder unter sich. Aus der Bildpostkartenwelt Enrica von Handel-Mazzetti, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 170-181.
- Gisela Steinlechner, Postkarten von und an Enrica von Handel-Mazzetti, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 187-191.
- Brigitte Steyer, Lebensbilder des Zoologen Karl von Frisch (1886-1982) skizziert aus seinen Briefen, in: Erika Krauß (Hg.), Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle (Berlin 2005) 125-144.
- Konrad Stock, "Polyphonie des ganzen Lebens". Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer in ihren Briefen, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 151-164.
- Helene Stöcker, Lebenserinnerungen. Die unvollendete Autobiographie einer frauenbewegten Pazifistin. Herausgegeben von Reinhold Lütgemeier-Davin und Kerstin Wolff (Köln/Weimar/Wien 2015).
- Michael Stolberg, Patientenbriefe in vormoderner Medikalkultur, in: Martin Dinges und Vincent Barras (Hg.), Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum (Stuttgart 2007) 23-34.
- Katharina Stornig, Sisters Crossing Boundaries. German Missionary Nuns in Colonial Togo and New Guinea, 1897-1960 (Göttingen 2013).
- Nicole Streitler, Verehrte Frau Baronin! Zu den Briefen Julius Rodenbergs an Enrica von Handel-Mazzetti, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 77-87.
- Ruth Stummann-Bowert, Briefe an Marie Herzfeld (17. März 1893-7. Jänner 1902), in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 281-326.
- Margit Sturm, Lebenszeichen und Liebesbeweise aus dem Ersten Weltkrieg. Eine sozialdemokratische Kriegsehe im Spiegel der Feldpost, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 237-259.
- Thomas R. Taber, Hard Breathing Days: The Civil War Letters of Cora Beach Benton 1862-1865 [Review] [Kopie] (New York 2003).
- Luisa Tasca, "Vostro devotissimo servo". Segretari e società italiana nell'Ottocento, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 149-162.
- Hans-Christian Täubrich, Alles auf eine Karte. Correspondenz-Postkarte statt Briefkorrespondenz?, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation (Heidelberg 1996) 112-119 [Kopie].
- Hans-Christian Täubrich, Wissen ist Macht, in: Klaus Beyrer und Hans-Christian Täubrich (Hg.), Der Brief. Eine Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation (Heidelberg 1996) 46-53 [Kopie].

- Annegret Tegtmeier-Breit, Zeugnisse eines Frauenlebens im 19. Jahrhundert. Die überlieferten Briefe von und an Malwida von Meysenbug, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 69-102.
- Kate Teltscher, The sentimental amassador: the letters of George Bogle from Bengal, Bhutan and Tibet. 1770-1781, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945 (Aldershot u.a. 1999) 79-94.
- Hannelore Teuchert, Der Briefwechsel zwischen Malwida von Meysenbug und Alexander von Warsberg, in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 265-280.
- William I. Thomas, Florian Znaniecki, The Polish Peasant in Europe and America. Edited and abridged by Eli Zaretsky (Illinois 1984).
- Martha Tomhave Blauvelt, The Work of the Heart: Young Women and Emotion 1780-1830 (Charlottesville 2007).
- Katharina Topf-Medeiros, Selbstdarstellung und narrative Autorität in den Briefautobiographien Elisa von der Reckes und Elisabeth Stägemanns, in: Michaela Holdenried (Hg.), Geschriebenes Leben. Autobiographik von Frauen (Berlin 1995) 142-154.
- Barbara Treptow, "Meine liebe, süße, kleine Braut" - "My darling sweetheart". Geschlechterkonstruktionen in deutschen und englischen Feldpostbriefen des Zweiten Weltkriegs. Diplomarbeit (Wien 2005).
- Claudia Ulbrich, Hans Medick, Angelika Schaser (Hg.), Selbstzeugnis und Person. Transkulturelle Perspektiven [Review] [Kopie] (Köln/Wien/Weimar 2012).
- Cornelie Usborne, Love Letters from Front and Home. A Private Space for Intimacy in the Second World War?, in: Elizabeth Harvey, Johannes Hürter, Maiken Umbach and Andreas Wirsching (Hg.), Private Life and Privacy in Nazi Germany (Cambridge 2019) 280-303 [Kopie].
- Erich Unglaub, Liebesbriefe in fremder Sprache. Rainer Maria Rilkes Briefe an Adelmina Romanelli, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 181-204.
- Robert Vellusig, Der Brief als Medium von Intimität. Strukturelle und funktionale Aspekte des Freundschaftsbriefes, in: Robert Vellusig (Hg.), Schriftliche Gespräche. Briefkultur im 18. Jahrhundert (Wien/Köln/Weimar 2000) 56-82 [Kopie].
- Robert Vellusig, Einleitung: Buchdruck und Aufklärung, in: Robert Vellusig (Hg.), Schriftliche Gespräche. Briefkultur im 18. Jahrhundert (Wien/Köln/Weimar 2000) 7-25 [Kopie].
- Robert Vellusig, Schriftliche Vergegenwärtigung des Gesprächs. Die Brieflehre Gellerts, in: Robert Vellusig (Hg.), Schriftliche Gespräche. Briefkultur im 18. Jahrhundert (Wien/Köln/Weimar 2000) 83-107 [Kopie].
- Verein für Landeskunde von Niederösterreich (Hg.), Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich 2009).
- Nina Verheyen, »[...] mein Eheweib und nicht mein College«? Liebe und Beruf(ung) in Paarkorrespondenzen vor dem Hintergrund der Frauenbewegung/en um 1900 in:

- Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (Hg.), *Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts* (Göttingen 2017) 87-112.
- Nina Verheyen, *Verbriefte Gefühle. Eine Quellencollage 1910/11*, in: *Merkur. Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken* Heft 12 (2012) 1118-1129.
- Juliane Vogel, *Briefwechsel und Geschlechtertausch. Rahel Varnhagen und Friedrich Gentz*, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), *Briefkulturen und ihr Geschlecht* (Wien u.a. 2003) 55-70.
- Thomas Vogel, "Im Briefe kann man sich nicht erklären." Von der relativen Bedeutung des Feldpostbriefes als Quelle der historischen Forschung. Erfahrungen mit dem schriftlichen Nachlass des Hauptmanns Wim Hosenfeld (1895-1952), in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 503-510.
- Annett Volmer, *Der Umweg zu sich selbst. Diderots Briefe an Sophie Volland*, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 293-308.
- Rüdiger von Dehn, "Und wirklich der Feind hat einen heillosen Respect vor den deutschen Soldaten" Feldpost deutscher Auswanderer im Amerikanischen Bürgerkrieg 1861-1865, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 403-410.
- Irmela von der Lühe, "Mein lieber Herr Lessing" - Eva König und G. E. Lessing, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), *Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* (Berlin/New York 2008) 23-34.
- Dietrich von Engelhardt, *Der wissenschaftliche Brief in naturwissenschaftlich-medizinischen Zeitschriften um 1800 im Kontext der Briefkultur*, in: Erika Krauß (Hg.), *Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle* (Berlin 2005) 61-72.
- Kerstin von Lingen, *Soldatenperspektive auf Bündnispartner und Besatzungsherrschaft. Briefe aus Italien, 1943-1945*, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 469-480.
- Xenia von Tippelskirch, *Reading Italian Love Letters around 1600*, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources* (San Domenico 2004) 73-89.
- Tatiana Voronina, *How to read letters from the front-line? Personal Correspondences in current Presentations of Russia during World War II*, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), *Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege* (Essen 2011) 219-226.
- Jürgen Voss, *Johann Daniel Schöpflin. Wissenschaftliche und diplomatische Korrespondenz [Review]* [Kopie] (Stuttgart 2002).
- Jürgen Voss, *Liselotte von der Pfalz: Briefe an die Gräfin Johanna Sophie von Schaumburg-Lippe [Review]* [Kopie] (St. Ingbert 2003).
- Birgit Wagner, *Briefe und Autorschaft. Suor Maria Celestes Briefe aus dem Kloster*, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), *Briefkulturen und ihr Geschlecht* (Wien u.a. 2003) 71-86.

- Jukunda Wagner, Ein Nachlass der besonderen Art, in: Petra-Maria Dallinger (Hg.), "und küsse Ihre Busipfötchen". Enrica von Handel-Mazzetti. Ein Leben in Briefen (Linz 2005) 192-194.
- Bettina Wahrung, "Die Liebe ist im Grunde ein Schmerz, ein Wort oder ein Brief". Julia Kristevas Geschichte der Liebe, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 379-400.
- Claire Walker, "Doe not supose me a well mortified Nun dead to the world": Letter-Writing in Early Modern English Convents, in: James Daybell (Hg.), Early Modern Women´s Letter Writing, 1450-1700 (New York 2001) 159-176 [Kopie].
- David H. Walker, Across the Divide: a Correspondence During the Dreyfus Affair, in: Caroline Bland und Maíre Cross (Hg.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000 (Sheffield 2004) 147-160.
- Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003).
- Hans-Peter Wehlt, Katalog zur Ausstellung "Schreib, Malwida! Der europäische Briefwechsel der Malwida von Meysenbug (1816-1903)", in: Hans-Peter Wehlt (Hg.), Briefe als Zeugnisse eines Frauenlebens. Malwida von Meysenbug und ihre Korrespondenzpartner (Detmold 2003) 371-440.
- Sigrid Weigel, Korrespondenzen und Konstellationen. Zum postalischen Prinzip biographischer Darstellungen, in: Christian Klein (Hg.), Grundlagen der Biographik. Theorie und Praxis des biographischen Schreibens (Stuttgart 2002) 41-54.
- Sigrid Weigel, Literaturverzeichnis, in: Sigrid Weigel (Hg.), Flaschenpost und Postkarte. Korrespondenzen zwischen kritischer Theorie und Poststrukturalismus (Köln/Weimar/Wien 1995) 223-235 [Kopie].
- Frank Werner, Soldatische Männlichkeit im Vernichtungskrieg. Geschlechterspezifische Dimensionen der Gewalt in Feltpostbriefen 1941-1944, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 283-294.
- Susan Whyman, Gentle Companions: Single Women and their Letters in Late Stuart England, in: James Daybell (Hg.), Early Modern Women´s Letter Writing, 1450-1700 (New York 2001) 177-193 [Kopie].
- Susan Whyman, 'Paper visits': the post-Restoration letter as seen through the Verney family archive, in: Rebecca Earle (Hg.), Epistolary Selves: Letter and Letter-writers. 1600-1945. (Aldershot u.a. 1999) 15-36.
- Conrad Wiedemann, Die Liebesbriefe Friedrich Wilhelms II. von Preußen an Wilhelmine Enke, in: Renate Stauf, Annette Simonis und Jörg Paulus (Hg.), Der Liebesbrief. Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Berlin/New York 2008) 61-80.
- Ulrike Winkler, Männliche Diakonie im Zweiten Weltkrieg. Kriegserleben und Kriegserfahrung der Kreuznacher Bruderschaft Paulinum von 1939 bis 1945 im Spiegel ihrer Feldpostbriefe (Forum Deutsche Geschichte 15 München 2007).

- Kerstin Wölki, "Und ab ging die Reise!" Kriegserfahrung deutscher Soldaten in Frankreich, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 511-524.
- Petra Wulbusch, Therese Huber und Emil von Herder. Zum Geschlechterdiskurs um 1800 [Review] [Kopie] (Tübingen 2005).
- Eva Lia Wyss (Hg.), Leidenschaftlich eingeschrieben. Schweizer Liebesbriefe (München/Wien 2006).
- Olga T. Yokoyama, Russian Peasant Letters. Texts and Contexts. Part 1 (Wiesbaden 2008).
- Olga T. Yokoyama, Russian Peasant Letters. Texts and Contexts. Part 2 (Wiesbaden 2008).
- Gabriele Zander (Hg.), Meine Seele sucht Dich! Liebesbriefe aus dem Zweiten Weltkrieg zwischen Heimat und Ostfront (Baden-Baden 2010).
- Kathy Zaruba, Perspectives on the literariness of love letters. Constructions of intimacy in early 20th century literary and non-literary romantic correspondence. Master thesis (Amsterdam 2019).
- Gabriella Zarri, Introduzione, in: Gabriella Zarri (Hg.), Per lettera. La scrittura epistolare femminile tra archivio e tipografia secoli XV-XVII (Rom 1999) 9-29 [Kopie].
- Gabriella Zarri, Sixteenth Century Letters: Typologies and Examples from the Monastic Circuits, in: Regina Schulte und Xenia von Tippelskirch (Hg.), Reading, Interpreting and Historicizing: Letters as Historical Sources (San Domenico 2004) 39-52.
- Paul Ziche, Briefe als Programmschriften: Die Briefe an die Jenaer "Naturforschende Gesellschaft" und die kollektive Identität von Wissenschaftlern, in: Erika Krauß (Hg.), Der Brief als wissenschaftshistorische Quelle (Berlin 2005) 73-86.
- Benjamin Ziemann, Feldpostbriefe der beiden Weltkriege - eine ‚authentische‘ Quellengattung?, in: Peter Eigner, Christa Hämmerle und Günter Müller (Hg.), Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht (Wien 2006) 63-75.
- Benjamin Ziemann, Geschlechterbeziehungen in deutschen Feldpostbriefen des Ersten Weltkrieges, in: Christa Hämmerle und Edith Saurer (Hg.), Briefkulturen und ihr Geschlecht (Wien u.a. 2003) 262-282.
- Ryan Zroka, To The Bitter End. A Social History of the German Army in Defeat, 1918, in: Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Hg.), Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege (Essen 2011) 525-534.
- Stefan Zweig, Briefe 1932-1942 [Review] [Kopie] (Frankfurt am Main 2005).